

Niederschrift

über die 11. Sitzung der Gemeindevertretung Utersum am Dienstag, dem 07.04.2009, im Feuerwehrgerätehaus Utersum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:30 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Harald Ganzel

Frau Erika Lindemann

Herr Joachim Lorenzen

2. stellv. Bürgermeister

Frau Maren Martensen

Herr Brar Nickelsen

Herr Jürgen Schmidt

Bürgermeister

Frau Göntje Schwab

Herr Hark Steinert

1. stellv. Bürgermeister

Herr Hans-Jürgen Thiede

von der Verwaltung

Frau Anke Zemke

Gäste

Herr Architekt Jan Lorenzen

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 5.1 . Bericht aus der Bürgermeisterdienstversammlung
- 5.2 . Benennung eines Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 7.1 . Umbau der Abluft am Haus des Gastes
- 7.2 . Einbau einer Terrassentür am Haus des Gastes
- 8 . Übertragung der Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz auf das Amt Föhr-Amrum
Vorlage: Uter/000020
- 9 . Neufassung der Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde Utersum
- 10 . Verschiedenes
- 10.1 . 650-Jahr-Feier
- 10.2 . Taarephüs
- 10.3 . Bau- und Wegeausschuss

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schmidt begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung,

die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung

In TOP 9 sind folgende Änderungen vorzunehmen:

Der dritte Satz im ersten Absatz soll wie folgt lauten „Zum einen sieht er den alten Ortskern von Utersum, zum anderen den Bereich südlich des Dorfkernes.“

Im ersten Satz des dritten Absatzes muss es heißen „Eine Sonderregelung sollte für Gewerbebetriebe geschaffen werden.“

In TOP 13.2 muss es heißen „Söler Kaalkamp“.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Mit den vorgenannten Änderungen gilt die Niederschrift über die 10. Sitzung als genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Bericht aus der Bürgermeisterdienstversammlung

Bürgermeister Schmidt gibt bekannt, dass in der nächsten Sitzung des Fachausschusses Föhr das DRK Föhr-Land und das DRK Wyk auf Föhr einen Tätigkeitsbericht abgeben werden..

Des weiteren war der Schulstandort Midlum ein Thema.

Bürgermeister Heinz Lorenzen habe angekündigt, dass eine Beteiligung der Föhr-Land Gemeinden an den Personalkosten des einzustellenden Streetworkers in der nächsten Sitzung des Fachausschusses Föhr angefragt werde.

Herr Joachim Christiansen wird ein Konzept bezüglich eines inselweiten gemeinsamen Feuerwehrfonds sowie zur Führerscheinproblematik innerhalb der Feuerwehren vorbereiten.

Es wurde des weiteren berichtet, dass das Landesimmissionsschutzgesetz noch nicht veröffentlicht wurde.

Die Gemeinde Utersum sei bereit einen Wohnmobilauffangplatz auszuweisen. Bei der Gemeinde Nieblum ist die Ausweisung eines Zeltplatzes im Gespräch.

Das Angebot „City to click“ funktioniere gut so Bürgermeister Schmidt. Die Finanzierung erfolge über Werbung, so dass die Nutzung für den Anwender kostenlos sei.

Durch die Insel- und Halligkonferenz e.V. werden die Belange der Gemeinden in Sachen „Off Shore Windkraftanlagen“ gewahrt.

Zur Zeit laufe, im Rahmen eines Auswahlverfahrens, eine Abfrage für statistische Zwecke zu den Bereichen Bodennutzung und Viehbestände.

5.2. Benennung eines Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz

Zum Betriebsbeauftragten für Gewässerschutz wurde Herr Jan-Volkert Bohn benannt.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Herr Steinert berichtet, dass die Anfrage bezüglich eines Wohnmobilstell- bzw. – auffangplatzes im nächsten Fachausschuss Föhr sowie dem nächsten Amtsausschuss thematisiert werden solle. Im Anschluss daran könne mit den Planungen begonnen werden.

Herr Lorenzen berichtet, dass der Jahresabschluss 2007 in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen werden solle.

7. Kurbetriebsangelegenheiten

Bürgermeister Schmidt berichtet, dass es ein Schreiben bezüglich des gesamtinsularen Konzeptes von Herrn Korok gäbe, in welchem ein quartalsweises Gespräch mit je zwei Vertretern der Gemeinden Utersum und Nieblum, Frau Gehrman, Herrn Kluge als Aufsichtsratsvorsitzendem der Föhr Tourismus GmbH sowie Herrn Korok vorgeschlagen wurde.

Bürgermeister Schmidt berichtet des weiteren, dass die Abrechnung der Kurabgabe zwischen der Föhr Tourismus GmbH und der Gemeinde Utersum umgestellt worden sei. Es werden nun, je nach Saisonzeiten, gleichbleibende Pauschalbeträge gezahlt. Die Zeiträume sind wie folgt festgelegt: Januar bis April, Mai und Juni, Juli, August sowie September bis Dezember.

Es wird ein Antrag von Michael Schaper auf Bezuschussung einer Badeinselregatta und eines Badeinsellaufes verlesen. Eine Beteiligung der Gemeinde Utersum hierfür wird abgelehnt.

An dem Gespräch am heutigen Tage zur Vorbereitung des Frühlingsfestes am

09.05.2009 haben acht von neun Gastronomen teilgenommen. Die nächste Sitzung wird am 22.04.2009 bei Herrn Maier stattfinden. Die Erlöse des Festes aus dem Vorjahr in Höhe von ca. 3.500 € sollen für den Erwerb einer beweglichen Badeinsel genutzt werden.

7.1. Umbau der Abluft am Haus des Gastes

Da die Abluft am Haus des Gastes ungünstig gelegt sei, werde ein Umbau erforderlich. Es liege ein Angebot der Firma Lund & Herr für den Umbau in Höhe von 3.972 € vor. Auf Nachfrage wird erläutert, dass ein Filter in dem Angebot enthalten sei. Da ein Termin für den Umbau der Küche noch nicht festgelegt sei, werde auf eine parallele Durchführung beider Umbauten verzichtet. Eine zeitliche Verschiebung solle auch nicht in Kauf genommen werden, da es bereits Beschwerden gebe. Auch durch den Kreis Nordfriesland wurde der derzeitige Bauzustand der Abluftanlage bereits bemängelt. Die entsprechenden Mittel seien im Haushalt für das laufende Jahr berücksichtigt. Als Termin für den Umbau gehe man von Mai/Juni 2009 aus.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Das Angebot der Firma Lund & Herr in Höhe von 3.972 € wird angenommen.

7.2. Einbau einer Terrassentür am Haus des Gastes

Dem Einbau einer Terrassentür am Haus des Gastes wird nicht zugestimmt, da kein Grund dafür gesehen wird die Terrasse nicht offen zugänglich zu belassen. Des weiteren würden Kosten in Höhe von ca. 500 € für eine Tür aus VSG-Glas anfallen.

Herr Jan Lorenzen berichtet, dass die derzeit vorhandene Beschichtung beschlage und Blasen werfe. Daher solle eine neue Beschichtung von dem Glashersteller angebracht werden. Würde die Neubeschichtung nicht durchgeführt werden, so müsse man davon ausgehen, dass das VSG-Glas in fünf Jahren sandgestrahlt sei. Zudem sei es günstiger die Folie zu wechseln, als das Glas. Man müsse davon ausgehen, dass der Austausch der Folie auf der gesamten Fläche Kosten in Höhe von ca. 2.000 € verursache, während ein Austausch des Glases ca. 12.000 € kosten würde.

8. Übertragung der Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz auf das Amt Föhr-Amrum

Vorlage: Uter/000020

Bürgermeister Schmidt berichtet anhand der Vorlage: Uter/000020.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Beschluss:

Die Gemeinde Utersum überträgt gemäß § 5 Absatz 1 der Amtsordnung die Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz auf das Amt Föhr-Amrum.

9. Neufassung der Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde Utersum

Herr Jan Lorenzen berichtet ausführlich anhand des Entwurfes, welcher den Gemeindeverehrten und Gemeindevertretern im Vorwege zugewandt ist.

Folgende Änderungen sollen aufgenommen werden:

§ 5 Abs. 5: In die Aufzählung sollen auch anthrazitfarbene Dachpfannen aufgenommen werden.

§ 6 Abs. 7: Dieser Absatz solle dahingehend neu formuliert werden, als dass die Firstlinie frei bleiben solle und die Dachfläche prozentual begrenzt werden solle.

§ 9 Abs. 1: Dieser Absatz solle lauten „Anbauten in Form von Wintergärten, Veranden, Pergolen und Terrassen mit Seitenwänden oder Schutzwänden und einer Bedachung sind an Gebäuden mit Hartbedachung bis max. 15 m² Grundfläche zulässig.“ Durch diese Formulierung könne die Gemeinde im Rahmen der Stellungnahme im Bauantragsverfahren noch Einfluss nehmen.

§ 13 Abs. 1: Die lebenden Hecken sollen bis max. 1,20 m Höhe zulässig sein, während Steinwälle auf eine Höhe von max. 70 cm begrenzt werden sollen.

§ 13 Abs. 4: Die Breite solle von 4 m auf 5 m geändert werden.

§ 13 Abs. 6: Die Aufzählung solle um Kunststoffgitter erweitert werden.

Man ist sich einig, dass neue Bauanträge mit dem Hinweis auf die neue Ortsgestaltungssatzung an den Kreis Nordfriesland weitergeleitet werden sollen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Dem Entwurf der Ortsgestaltungssatzung wird mit den vorgenannten Änderungen zugestimmt. Die weiteren Schritte sollen durch Herrn Jan Lorenzen veranlasst werden.

10. Verschiedenes

10.1. 650-Jahr-Feier

Für die 650-Jahr-Feier am 15.05.2010 solle eine Beflaggung mit Wiedererkennungswert gestaltet werden. Derzeit gebe es allerdings noch keine konkreten Vorschläge.

Die gesamten Planungen für die Festivität sollten bis Mitte Dezember diesen Jahres abgeschlossen sein.

Man wolle beim Kreis Nordfriesland eine Ausnahmegenehmigung für die Nutzung der Strandkorbhalle beantragen.

10.2. Taarepshüs

Der Zustand des Fußbodens im Taarepshüs wird bemängelt (Rillen im Wachs).

10.3. Bau- und Wegeausschuss

Herr Ganzel teilt mit, dass er bei der Sitzung am 10.02.2009 anwesend war. Dies müsse im Protokoll und der Sitzungsgeldabrechnung korrigiert werden.

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt folgt eine Pause von 22.20 Uhr – 22.25 Uhr.

Bürgermeister Schmidt bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 23.30 Uhr.

Jürgen Schmidt

Anke Zemke